

Wie in einem irischen Pub

Irish Folk beim Kulturverein 3 Eidgenossen

Am vergangenen Freitag hat die irische Folkgruppe «Tulsk» das Appenzeller Publikum in der ausverkauften Braustube mit hinreissenden Folkstücken aus ihrer Heimat begeistert.

Roland Dörig

Zwei Tage vor dem irischen Gedenktag Saint Patrick's Day verwandelten die drei Musiker der Gruppe «Tulsk» die Braustube in Appenzell in ein irisches Pub. Peter Molloy, Declan Askin und Leonard Barry verzauberten mit ihren grandios interpretierten irischen Volksweisen das dankbare Publikum von Beginn weg. Ob langsam oder rasend schnell, ob melancholisch sanft oder sprudelnd vor Lebensfreude – die perfekt vorgetragenen Stücke entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer geradewegs auf die grüne Insel. Was dabei Leonard Barry auf den Uilleann Pipes, dem

irischen Dudelsack, gespielt hat, kann nur mit dem Prädikat «exzellent» umschrieben werden. Neben der Melodieführung auf der Flöte gleichzeitig noch mit der rechten Hand Begleitakkorde zu drücken und mit dem Ellenbogen die Luft in den Dudelsack zu pumpen, das erfordert eine erstklassige Koordination von Arm-, Hand- und Fingerbewegungen. In Peter Molloy fand er einen kongenialen Partner, der ihn auf seiner irischen Flöte sowohl unisono als auch mit virtuosen Soli unterstützte. Der Dritte im Bunde, Declan Askin, sorgte mit seiner Gitarre für einen mitreissenden Rhythmus und überzeugte auch mit seinen mit kräftiger Stimme vorgetragenen Liedern, die das Publikum zum Mitsingen animierten. Perfekt abgerundet wurden die musikalischen Leckerbissen durch die äusserst humorvollen und sehr informativen Aussagen und Erklärungen der drei Künstler, die erst nach zwei Zugaben mit grossem Applaus verabschiedet wurden.



Peter Molloy, Leonard Barry und Declan Askin (von links) schufen mit ihrem Sound eine Atmosphäre wie in einem irischen Pub. (Bild: Roland Dörig)